

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband



- Sektion Schere / Bohle -

Jochen Janson, Weingartenstrasse 55, 35584 Wetzlar

**An alle Vereine
der HKBV – Sektion Schere / Bohle**

Sektionspräsident Schere / Bohle

Jochen Janson
Weingartenstrasse 55
35584 Wetzlar
Tel: 06441-34351
Fax: 06441-4427928
sektionspraesident-schere@hkbv-ev.de

Wetzlar, 22.10.2020

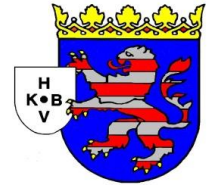
Liebe Scherekegler*innen,

seit Tagen steigen -wenngleich in den Landkreisen völlig unterschiedlich- die Corona Fallzahlen und Bund, Länder und Kommunen beschließen vor diesem Hintergrund immer neue Corona-Regelungen. Auf diese teilweise schwer übersichtliche Entwicklung möchte ich in dem Bewusstsein, dass die regionale Rechtslage sehr unterschiedlich ist und sich kurzfristig jederzeit verändern wird, gerne auch direkt an die Scherevereine nochmals klarstellend eingehen, da die Verbandsnews auf der HKBV-Homepage vom 19.10.2020 offensichtlich nicht von allen zur Kenntnis genommen wurden.

Zuständig für den Sportbetrieb ist die jeweilige Sektion, der Verband greift nur bei übergeordneten Interessen aller Sektionen ein. Die vom Verband sowie der Sektion auf der HKBV-Homepage bzw. per Schereverteiler-Mail veröffentlichten Hygiene-Empfehlungen haben unverändert Bestand. Wie in dieser Information mehrfach hingewiesen, kommt es aber immer auf die regionalen/lokalen Rahmenbedingungen an, aus denen sich auch ganz andere regionale/lokale Hygienebestimmungen bis zu Lockdowns ergeben können. In diesem Fall kann und will der Verband / die Sektion Schere aber derzeit nicht gleich "ganz Hessen schließen". Dies wäre u. E. erst bei entsprechenden hessischen oder bundesweiten Vorgaben bzw. RKI-Empfehlungen für den Sport der Fall (und dies ist auch in dem am 19.10.2020 veröffentlichten LSBH-Schreiben explizit nicht vorgesehen, siehe Anlage zu diesem Mail). Mit diesem Leitgedanken versuchen auch die Verantwortlichen in der Sektion Schere, den Spielbetrieb so lange wie möglich aufrecht zu erhalten ohne unverantwortliche Risiken einzugehen. Seid versichert, dass sich hierbei alle Beteiligten permanent und mit Engagement informieren und nach Beratung eine abgewogene Entscheidung treffen, die nicht einfach ist. Ich bitte euch hierbei die jeweils aktuellen Informationen auf der Homepage zur Kenntnis zu nehmen und ggfs. weiterzuleiten oder die Verantwortlichen einfach mal anzusprechen ohne direkt in den sozialen Medien eine ausufernde Diskussion zu entfachen oder der Sektion / dem Verband fälschlich Untätigkeit oder fehlendes Verantwortungsbewusstsein vorzuwerfen. Gerade dieses Verantwortungsbewusstsein führt uns zu dem Schluss, der deutlich überwiegenden Mehrheit der spielen wollenden und unter Beachtung ihrer Hygienekonzepte auch risikolos spielen könnenden Kegler/innen weiterhin die Möglichkeit zu geben.

Dass die Situation regional sehr unterschiedlich zu handhaben ist, ist in allen Sektionen erkennbar, zum Beispiel: während die Sektion Classic (in Südhessen) nach Verschiebung erst letztes Wochenende mit der Ligenpielrunde begonnen hat, lief die Ligenpielrunde in der Sektion Schere mit allen Mannschaften auf allen Leistungsebenen seit 5. September weitestgehend problemlos, jetzt folgen auch hier die ersten Verschiebungen oder Absagen. Die Situation ist aber sehr volatil und bedarf immer der kurzfristigen Beobachtung und Entscheidung ... aber nochmals: **wir (und da schließe ich alle Verantwortlichen der Sektion Schere ausdrücklich ein) drücken uns nicht vor Entscheidungen, sondern wollen das Beste für den Kegelsport und die Sportler/innen. Insofern wollen und können wir nicht allen Sportlern generell verbieten, was nach lokaler Lage möglich und auch von den (meisten) Vereinen / Sportlern gewollt ist.**

Hessischer Kegler- und Bowling-Verband



- Sektion Schere / Bohle -

Sektionspräsident Schere / Bohle

Jochen Janson
Weingartenstrasse 55
35584 Wetzlar
Tel: 06441-34351
Fax: 06441-4427928
sektionspraesident-schere@hkbv-ev.de

Diese Verantwortung bleibt nun mal bei den jeweiligen Betreibern (Gemeinde, Wirt, Verein...), ist unter Beachtung der lokalen Lage zu treffen und muss sich dann in dem jeweiligen Hygienekonzept bis hin zu Spielabsagen/-verschiebungen niederschlagen.

Auch der LSBH hat sich in dem oben erwähnten Schreiben am 19.10.2020 in dieser Form geäußert. Hinweisen möchte ich allerdings insbesondere auf folgende Passage:

*"So haben sich in diesem Zusammenhang Städte und Landkreise im Rhein-Main-Gebiet mit einer Inzidenz von 35 und höher am 15. Oktober auf gemeinsame regionale Corona-Maßnahmen verständigt. In Bezug auf den Sport wurde – neben Einschränkungen im Schulsport – hierbei vereinbart: „Profisportveranstaltungen finden ab einer Inzidenz von 35 entsprechend des Beschlusses des Chefs Bundeskanzleramt und der Chef*innen der Staatskanzleien ohne Zuschauer*innen statt. **Im Amateursport wird ab einer Inzidenz von 35 empfohlen, keine Zuschauer*innen zuzulassen.** Ausgenommen davon sind jeweils eine erziehungsberechtigte Person pro minderjährigem Teilnehmenden sowie die Trainer*innen und Betreuer*innen.“*

Ein Lockdown im Amateursport ist in diesem Schreiben des LsbH (oder vom HMIS, ich sitze gerade im Beirat der Verbände in der Landessportschule) explizit nicht erwähnt oder empfohlen. Aus meiner Sicht wäre dem die Überlegung hinzuzufügen **Personen aus der Risikogruppe möglichst nicht im Ligenbetrieb einzusetzen**, aber dies bleibt natürlich die Entscheidung jedes Einzelnen in Absprache mit seinem Vereinssportwart! Des Weiteren sollte insbesondere nach dem Wettkampf (auch wenn es schwerfällt, ist aber eigentlich derzeit selbstverständlich) **derzeit auf gemütliches Beisammensein bei reduziertem Hygienebewusstsein verzichtet** werden.

Die Abfrage, die am heutigen Morgen an alle Vereine in Hessen ging, erbrachte folgendes Ergebnis (Stand 22.10.2020 um 18:05 – 22 Rückmeldungen) – Für die Weiterführung des Spielbetriebs: 11 Meldungen / Für die Unterbrechung: 11 Meldungen

Dieses Ergebnis berücksichtigend wurde für das Spieltagswochenende 24.10./25.10.2020 seitens des Sportausschusses / Vorstandes Folgendes beschlossen:

Die für dieses Wochenende angesetzten Spielen können ausgetragen werden sofern beide beteiligten Mannschaften dem zustimmen. Ist eine der beiden Mannschaften nicht gewillt oder in Lage das Spiel zu bestreiten, so ist dieses Spiel auf einen späteren Termin zu verlegen – dies hat auch keinerlei Bussgelder oder sonstige Strafen zur Folge. Die Verlegung sollte im gegenseitigen Einvernehmen der beiden Teams geschehen, gelingt dies nicht erfolgt eine Neuansetzung durch den Ligenleiter.

Die gesamte Situation wird am Dienstag, den 27.10.2020 neu bewertet – danach erfolgt eine Entscheidung zum Wochenende 31.10./1.11.2020.

Mit Keglergruß

Jochen Janson
Sektionspräsident Schere/Bohle im HKBV